



Interview: Josef Göppel • Sonstig: Solar Sprint FESTZINS II • Neu: UDI Energie FESTZINS IX



Georg Hetz
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser,

was haben wir uns im letzten Jahr nicht alles anhören müssen: „Erneuerbare Energien machen den Strom teuer“ oder „die Energiewende rechnet sich nicht“. Dabei beweisen zwei aktuelle Studien genau das Gegenteil:

1. Gäbe es eine „Konventionelle-Energien-Umlage“ statt der Förderung fossiler Energien aus dem Staatshaushalt, wäre diese laut Greenpeace Energy fast doppelt so hoch wie die EEG-Umlage!

2. Zwischen 2011 und 2013 hat die Energiewende Deutschland 28,7 Mrd. Euro erspart. Um so viel wäre der Preis an der Leipziger Strombörse insgesamt gestiegen, hätte es keinen massiven Ausbau Erneuerbarer Energien gegeben. Denn genau dieser grüne Strom hat den Börsenstrompreis erheblich verbilligt.

Sie sehen also: **Erneuerbare Energie rechnet sich – auch für Sie!**

Ihr

Für die Erneuerbaren: MdB Josef Göppel

Langfristig nachhaltige Veränderungen brauchen Unterstützung auf allen Ebenen. Besonders durch Politiker. Solche wie Josef Göppel, seit 12 Jahren Mitglied im Bundestag, seit 40 Jahren CSU-Politiker in Mittelfranken. Göppel zeigt, dass echtes, aufrichtiges Engagement für Klima und Umwelt unabhängig von der Parteizugehörigkeit ist. Denn Göppel sieht nicht Schwarz, sondern Grün. Ebenso mutig wie klug setzt er sich für den umwelt- und bürgerfreundlichen Ausbau Erneuerbarer Energien ein. Per Interview gab er uns einen umfassenden Einblick in seine politischen Vorhaben und die dahinter liegenden Beweggründe.

Dezentrale Energieversorgung

Weshalb plädieren Sie so nachdrücklich für eine dezentrale Energieversorgung?

„Jede Energie aus unserem eigenen Land macht die Versorgung sicherer! Darüber hinaus haben die erneuerbaren Energiequellen Wasser, Sonne und Wind keine Betriebsstoffkosten – ein enormer wirtschaftlicher Vorteil. Schließlich erzeugen diese Energien keine Abfallstoffe, die sich in der Atmosphäre anreichern. Das ist die Voraussetzung, damit eine wachsende

Weltbevölkerung ohne riesige Wanderungsströme auf der Erde leben kann.“

Wie könnte diese neue Art der Energiewirtschaft im Detail aussehen?

„Die neue Art der Energiewirtschaft zeichnet sich schon recht klar ab. Die Erneuerbaren Energien machen es in Verbindung mit dem Internet möglich, Millionen von Erzeugern und Verbrauchern intelligent zu vernetzen. Viele Hausbesitzer und Mieter werden so von passiven Konsumenten zu Akteuren der Energiewirtschaft. Sie sparen Kosten ein oder erzielen ein kleines Einkommen. Das führt generell zu bewussterem Umgang mit Energie. Das brauchen wir nach der Energiewende – eine Lebensstilwende!“

Fortsetzung auf Seite 2



Interview mit MdB Josef Göppel



Wie ist es mit der Finanzierung? Wie könnten die Gelder aufgebracht werden, wer sollte davon profitieren?

„Ende 2014 waren 55 % der Erneuerbaren Energien in Deutschland von Privatpersonen oder Bürgergemeinschaften finanziert. In Energiegenossenschaften kann man bereits mit einem Anteil von 500 Euro einsteigen. In der neuen Regionalstrom Franken Genossenschaft sind es sogar nur 100 Euro. Das ist die soziale Seite der Energiewende. Auch Leute mit normalem Einkommen sollen von der Wertschöpfung der Energie profitieren. Inzwischen zweifelt niemand mehr am Sieg der Erneuerbaren. Jetzt geht der Kampf um die Geschäftsanteile der Zukunft. Bleiben Bürgerprojekte und Stadtwerke wie bisher beteiligt oder werden sie durch Konzernstrukturen mit anonymen Aktienpaketen aus dem Geschäft gedrückt?“

Dezentrale Speichermedien

Wie würden Sie die Weiterentwicklung der Technologie zur Energiespeicherung konkret forcieren?

„Wir werden die 40-prozentige Senkung der Klimagase bis 2020 nur erreichen, wenn wir die Überschüsse des erneuerbaren Stroms in den Wärmesektor und in die Mobilität bringen und so fossile Energien einsparen. Dafür brauchen wir in möglichst vielen Häusern und Betrieben dezentrale Speicher. Für die reine Stromspeicherung stehen verbesserte Bleibatterien

zur Verfügung, aber auch Lithium-Ionen-Speicher mit 5 bis 20 Kilowattstunden sind für Normalbürger bezahlbar geworden. Für Gewerbebetriebe, Hotels oder Krankenhäuser gibt es marktfähige Lithium-Manganoxid-Akkus, wie sie in Elektroautos verwendet werden, mit einem Speicherraum bis zu 5000 kW.“

Wie würden Sie Speichermedien einsetzen bzw. weiter ausbauen?

„Die Einbringung von Überflusstrom in das Erdgasnetz wird bis zum Ende dieses Jahrzehnts im großen Maßstab wirtschaftlich sein. Damit könnten wir dann wochenlange Flauten der Erneuerbaren Energien überbrücken.“

Woher rührt Ihr mutiges Engagement für Umwelt und Klimaschutz?

„Durch meinen Beruf als Förster sehe ich die Dinge vielleicht schärfer als andere. Meine Frau und meine vier Töchter spornen mich auch immer wieder an. Darin steckt altes bäuerliches Denken. Jede Generation muss das ihre tun, um ein gutes Leben auf unserer Erde zu bewahren.“

Grüne Geldanlagen

Seit Ende der Neunziger ist der Anteil von Ökostrom von rund 3 % auf mittlerweile fast 30 % angestiegen. Ein großer Erfolg. Der rasante Ausbau der Ökokraftwerke ist vor allem den privaten Anlegern in diese Projekte zu verdanken. Soll dieser Weg auch zukünftig weiter gegangen werden? Wenn ja, in welcher Form?

„In einer Welt der Finanzskandale suchen Normalverdiener für ihr Ersparnis sichere Anlagen, die sie voll überblicken können. Die Beteiligung an Erneuerbaren Energien vor Ort ist eine solche Investition. Durch den Übergang auf Ausschreibungen droht das verloren zu gehen. Für die Akzeptanz und den dauerhaften Erfolg der Energiewende ist aber eine breite Bürgerbeteiligung entscheidend!“

Prominenter Besuch

Schon seit über einem Jahr genießt das UDI-Team die Vorteile eines Grünen Bürohauses mitten in Nürnberg. Aber was ist daran eigentlich so anders? Wenn Sie das mal etwas genauer wissen möchten:



Kommen Sie am 8. Mai 2015 zu unserem „Tag der offenen Tür“!

Als Ehrengast erwartet Sie Frau Prof. Dr. Claudia Kemfert. Die Wirtschaftsexpertin wird spannende Hintergründe aus Energieforschung und Klimaschutz aufzeigen. Danach erleben Sie die Nutzung Erneuerbarer Energien „live in Aktion“. In einem ausführlichen Rundgang können Sie genau in Augenschein nehmen, wie die Solarpanels auf dem Dach arbeiten, die E-Tankstellen in der Tiefgarage angezapft werden und das Heizsystem mit Geothermie für angenehme Wärme sorgt. Und nach so viel Wissen und Technik wird es dann ganz entspannt in unserem „Yoga-Raum“ und beim Basteln von japanischer Papierkunst. Ach ja – ein schmackhaftes Buffet steht natürlich auch für Sie bereit! Also, 8. Mai, Besuch bei UDI, jetzt schon vormerken. **Wir freuen uns auf Sie!**



UDI *Sprint* FESTZINS II: mit 4 % Festzinsen p. a. auf der Zielgeraden



Das allgemeine Zinsniveau ist seit langem auf historischem Tiefstand. Ein Wiederanstieg ist nicht in Sicht. Gut für Darlehensnehmer, schlecht für Anleger. Also sucht man nach Alternativen für sein Geld ... und stößt schnell auf Sachwerte. Die bieten einen soliden Wert, auf dem die Anlage basiert, statt einer reinen Zahl auf dem Kontoauszug. Immobilien beispielsweise sind gefragter denn je, haben aber zwei gewichtige Handicaps: erstens eine sehr hohe Mindestanstiegssumme, zweitens eine lange Bindungszeit fürs Kapital.

Dabei ist gerade eine kurze Laufzeit beziehungsweise eine schnelle Verfügbarkeit für jeden zweiten Anleger das wichtigste Entscheidungskriterium. Und wenn dann noch ein guter Zinssatz dazu kommt, fällt die Entscheidung sehr leicht.

Kurze Laufzeit, hoher Zins

Der UDI *Sprint* FESTZINS II hat genau die von Anlegern gewünschten Eigenschaften (lt. Plan):

- ▶ guter Zins mit 4 % p.a.
- ▶ kurze Laufzeit mit 1¾ Jahren.

Kein Wunder, dass sich bereits über 600 Anleger für ihn entschieden haben. Zwei Drittel des zur Verfügung

stehenden Volumens sind seit Vertriebsbeginn rasch gezeichnet worden.

Überzeugendes Konzept

Der UDI *Sprint* FESTZINS II investiert wieder in die Planung, die Realisierung, den Betrieb oder den lukrativen Kauf / Verkauf von Ökokraftwerken. Diese Ökokraftwerke erzeugen saubere Energie, Strom und Wärme – beides wird immer benötigt. Sei es die grüne Energie selbst, sei es das komplette Ökokraftwerk. Denn vom privaten Endnutzer, der wohnliche Wärme schätzt und Strom zum Kochen und Waschen braucht, bis hin zu Großunternehmen wie Apple oder Allianz, die komplette Erneuerbare-Energien-Parks kaufen – Abnehmer gibt es immer!

Bewährter Emittent

Alle Projekte, in die die Gelder dieser Festzins-Anlage fließen, werden nach den langjährig bewährten UDI-Qualitätskriterien ausgewählt. Denn wir haben Erfahrung seit 1998 ...

Das zeigt sich auch in der UDI-Leistungsbilanz: Alle Zinsen und alle geplanten Rückzahlungen erfolgten wie vorgesehen. So freuten sich zuletzt die Anleger aus dem UDI Solar FESTZINS I Ende 2014 über die Rückzahlung wie geplant. Übrigens, über 60 % dieser zufriedenen Anleger haben sich

bereits wieder für eine Neuanlage bei UDI entschieden – die meisten für den UDI *Sprint* FESTZINS II.

Der vielleicht letzte seiner Art?

Aufgrund rechtlicher Vorschriften muss spätestens ab 1.1.2016 die Mindestlaufzeit einer solchen grünen Festzins-Anlage 2 Jahre betragen. Das heißt, der UDI *Sprint* FESTZINS II mit seiner Laufzeit bis 31.12.2016 bietet Ihnen eine der wahrscheinlich letzten Chancen, noch so kurzfristig anzulegen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ▶ 4 % jährliche Festzinsen (lt. Plan)
- ▶ kurze Laufzeit: nur rund 1¾ Jahre, geplant
- ▶ Projekte erwirtschaften Erträge teils unabhängig vom EEG
- ▶ bereits ab 5.000 Euro, ohne Agio

Sie wünschen nähere Informationen zum UDI *Sprint* FESTZINS II? Bestellen Sie sich Ihren Prospekt per Antwortcoupon oder online unter www.udi.de.

Ob kurz, ob lang – immer hohe Zinsen mit dem UDI FESTZINS IX



(gerne auch Teilbeträge) oder bekommen Sie woanders bessere Zinsen – dann steigen Sie einfach aus. Ansonsten bleiben Sie dabei und freuen sich über weiter steigende Zinsen.

Ihre Vorteile im Überblick

- ▶ Hohe Zinsen: von 4 % bis 7,5 % p. a. (laut Plan)
- ▶ Frühzeichnerbonus: 3 % p. a. bei Zeichnung bis 30.4.2015, gerechnet ab Einzahlung bis 30.6.2015
- ▶ Flexible Laufzeit: mind. 2 Jahre, maximal 11 Jahre, laut Plan, jeweils plus Restjahr 2015
- ▶ Ausstieg, auch für Teilbeträge, möglich: nach 2 und 4 Jahren, danach jährlich
- ▶ schon ab 5.000 Euro

Gesucht: eierlegende Wollmilchsau
Das wäre der Wunschtraum jedes Anlegers: hohe Zinsen, null Risiko sowie verfügbar, wenn man's braucht. Und möglichst lang die guten Zinsen gesichert. Tja, eine solche eierlegende Wollmilchsau-Geldanlage gibt es leider nicht ... Auch der neue UDI Energie FESTZINS IX kann nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllen. Eine runde Sache ist er aber auf jeden Fall.

Rentabler Betrieb von Ökokraftwerken = hohe Zinsen

Die hohen, über die Laufzeit stetig steigenden Zinsen werden auf einer soliden Basis realisiert: durch die Einnahmen aus dem Verkauf der grünen Energie. Sei es Grünstrom mit garantierter Einspeisevergütung oder im Direktverkauf. Oder Biogas, das direkt ins Erdgasnetz fließt. Und nicht zu vergessen: die grüne Wärme! Jedes Mal stehen langfristige Zusagen oder vertragliche Bindungen dahinter, die die Einnahmen absichern.

Gestreutes Risiko = solide Basis

Null Risiko gibt es bei einer unternehmerischen Beteiligung, wie es die UDI-Festzinspapiere sind, nicht. Aber sehr wohl eine Risiko-Minimierung. Hier werden mehrere Projekte finanziert, statt das Geld auf nur ein Projekt

zu konzentrieren. Zudem werden auch Projekte umgesetzt, die sich nicht allein auf die Einspeisevergütung nach EEG verlassen. Und wie bei UDI gewohnt, basiert der UDI Energie FESTZINS IX auf Sachwerten, nämlich den finanzierten Ökokraftwerken. So stehen echte, „be-greifbare“ Werte dahinter statt wenig greifbares Buchgeld.

Kurz oder lang = Sie entscheiden über die Laufzeit

Bisher gab es bei UDI die strikte Trennung – entweder eine „Sprint“-Variante mit kurzer Laufzeit. Oder die bewährten UDI-Festzins-Anlagen mit Laufzeiten von 5 bis 11 Jahren. Also entweder – oder ...

Nun können Sie auch eine Kombination von beiden Anlagearten wählen. Und das geht so: Der UDI Energie FESTZINS IX hat eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren (plus Restjahr 2015). Wenn gewünscht und rechtzeitig gekündigt, erhalten Sie Ihr Geld dann zu 100 % zurück. Bleiben Sie dabei, können Sie nach weiteren 2 Jahren, jeweils wieder mit Kündigung, zu 100 % aussteigen.

Nach 4 Jahren wird es durch die jährliche Kündigungsmöglichkeit dann noch anlegerfreundlicher. Sie haben also die Wahl: Brauchen Sie das Geld

Holen Sie sich gleich Ihr persönliches Prospekt-Exemplar zum UDI Energie FESTZINS IX – entweder per Antwortcoupon oder im Internet: www.udi.de!

Impressum

Herausgeber
UDI Beratungsgesellschaft mbH
Frankenstraße 148
90329 Nürnberg

Kontakt
Telefon: 0911 - 92 90 550
Telefax: 0911 - 92 90 555
www.udi.de, info@udi.de

Redaktion: B. Forster, A. Rehm und G. Hetz

Verantwortlich: Georg Hetz
Bildnachweis: NN Matejka, CJS, shutterstock, Jens Jeske, mauritius images / OJO images und Westend61

Alle Projektinformationen in diesem Blickpunkt dienen der Übersicht. Maßgeblich und rechtlich verbindlich sind allein die Angaben im Beteiligungsprospekt bzw. in den Vertragsunterlagen.